
Verändert der Weihnachtsfriede eine friedlose Welt?

Eigentlich nicht – angesichts der angespannten Weltsituation mit der menschengemachten Hungerkatastrophe und den beschämenden Ungerechtigkeiten.

Oder doch? Lebt die Hoffnung auf einen weltweiten Frieden noch? Es gibt ermutigende Zeichen!
Das Abdanken eines unfähigen Regierungschefs der Vereinigten Staaten von Amerika, der Platz machen musste für einen neuen Hoffnungsträger!
Das weltweite Umdenken auf Grund der drohenden Klimakatastrophe!
Das bemerkenswerte Umschwenken von immer mehr Menschen auf fleischlose Ernährung!
Ein ernstzunehmendes Bemühen weltweit, bedrohte Tierarten zu retten!
Die Abkehr von Monokulturen zugunsten von pflanzlicher Vielfalt!
Der Kampf gegen die umweltzerstörenden Pestizide und Düngemittel! Und vieles Andere mehr an positiver Entwicklung.

Was sagt uns denn der angesprochene Weihnachtsfriede?

Die Hl. Schrift berichtet von dem Engelwort: „**Ehre sei GOTT in der Höhe und Friede auf Erden unter den Menschen, an denen GOTT Wohlgefallen hat!**“

Hat der Heilige ALLVATER vielleicht gar nur jene Menschen im Auge, an denen er sein Gefallen findet? Der originale Wortlaut dieser Bibelstelle aus dem Lukas-Evangelium lautet jedoch: „**Friede auf Erden unter den Menschen des Wohlgefallens.**“ **Das schließt alle Menschen ein!**

GOTT liebt alle seine Kinder – die Guten, die weniger Guten und auch die Bösen. Für Alle wurden durch unsere Erlöser Jesus CHRISTUS und Mutter MARIA Läuterungssphären begründet, welche Allen – aber auch wirklich Allen – eine göttliche Gnadenchance bieten, sich Schritt für Schritt emporzuarbeiten.

Hat unser Schöpfer doch für alle seine Kinder ein herrliches, erstes Ziel gesteckt: nämlich das Erreichen des Engelbewusstseins.

GOTT sieht uns Alle von diesem Ziel her! Ein menschheitsumspannendes Ziel! **Darum gilt der Weihnachtsfriede wirklich allen Menschen.** Nicht nur denen, die mit ihrem Verhalten dem göttlichen Willen entsprechen und die deshalb GOTTES Wohlgefallen haben.

Weil der himmlische Vater uns **von unserer Bestimmung her, vom Ziel unserer spirituellen Entwicklung her sieht**, gilt dieser verkündete **Weltfriede allen seinen Kindern!**

Aber wird diese Weihnachts-Friede-Zusage wirklich eine friedlose Welt verändern? Denn der Unfriede steckt ja in den Seelen, im Bewusstsein von Vielen. Ist das auszurotten?

Denn der Mensch ist doch frei in seinem Tun und Lassen. So zwingt auch GOTT Niemanden zu einer Gesinnungsänderung! Eine fehlende friedliche Ausrichtung kann nur der Mensch **selbst korrigieren!** Er wird es tun – allerdings **oft nur auf Grund von Verlust- oder Leidenserfahrungen.**

Der jenseitige, begnadete Dichter **Ephides** richtet einen heilsamen Appell an die Menschheit, aus den schweren Leidenschulen für sich selbst und die ganze Welt **Frieden zu lernen**, damit der **Weihnachtsfriede eine immer noch friedlose Erde und die Menschen darauf verändern kann.**

Er schreibt:

„**Erlösung kommt von innen, nicht von außen,
und wird erworben mehr, als dir geschenkt.
Sie ist die Kraft des Innern, die von draußen
rückstrahlend deines Schicksals Ströme lenkt.**“

**Was fürchtest du? Es kann dir nur begegnen,
was dir gemäß und was dir dienlich ist.
Ich weiß den Tag, da du dein Leid wirst segnen,
das dich gelehrt zu werden, was du bist!“**